



Punch Needling macht Spaß und ist leicht zu erlernen.  
Mit dieser beeindruckenden Trendtechnik und Ihrer PONY Punching Nadel entstehen dreidimensionale Applikationen, Wandbilder, Taschen, Kissenhüllen und vieles mehr. Auffallend schöne Stickbilder so schnell wie gezeichnet!

## 1. PONY Punching Nadeln

PONY bietet zwei verschiedene Nadeltypen. Verwenden Sie die kleine PONY Punching Nadel mit feiner Nadelspitze (#90042), wenn Sie mit 3- oder 4-fädigem Sticktwist und Stoffen mit einer hohen Stichzahl arbeiten, zum Beispiel mit Weber Tuch oder ZWEIGART® 3325 Kingston.

Wählen Sie die große PONY Punching Nadel (#90045) für Projekte mit Wolle oder dickerem Garn und Stoffen mit geringer Stichzahl, zum Beispiel Aida oder Mönchstuch wie ZWEIGART® Monk's Cloth.

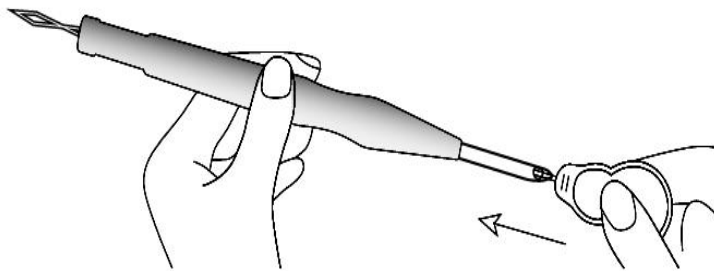
Die große PONY Punching Nadel hat einen verstellbaren Schaft und macht unterschiedliche Schlaufenhöhen möglich.

Für beide Nadeln gilt: Das Garn sollte frei im Schaft fließen können.

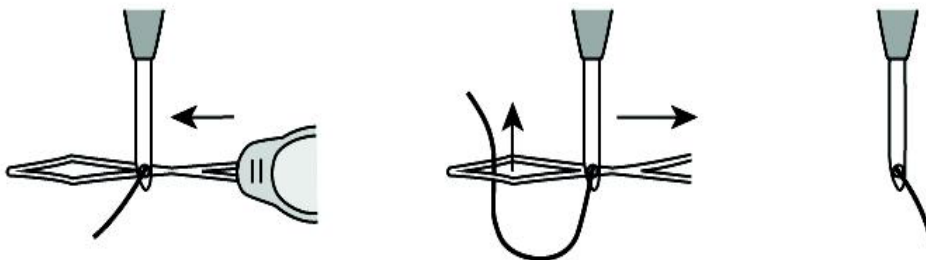
Achten Sie beim Stoff darauf, dass Sie die Punching Nadel problemlos einstechen können und die Schlaufen gut in den Stichquadraten haften bleiben.



## 2. Einfädeln beider Nadeln

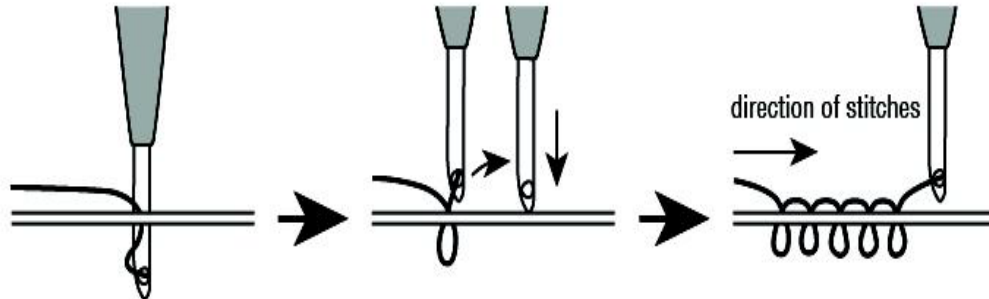


Führen Sie den Einfädler von der Spitze bis zum Schaft. Fädeln Sie das Garn ein und ziehen Sie den Einfädler zurück.



Schieben Sie im zweiten Schritt den Einfädler von hinten durch das Nadelöhr. Fädeln Sie das Garn ein und ziehen Sie den Einfädler durch das Nadelöhr zurück. Die Punching Nadel ist nun eingefädelt.

### 3. Punchen

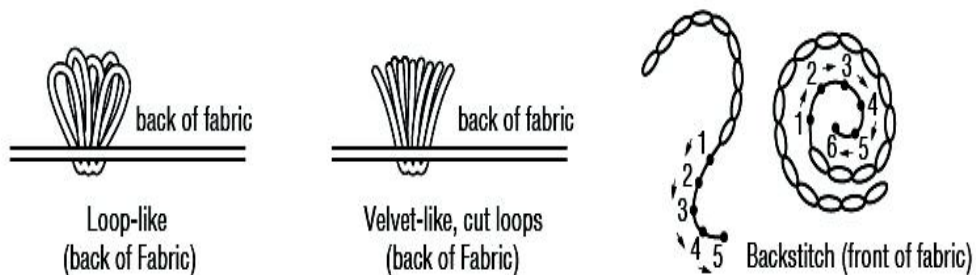


Bevor Sie mit dem Punch Needling beginnen, sollten Sie den Aida Stoff sehr straff spannen. Wir empfehlen einen [PONY Stickrahmen](#). Beim Punch Needling können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen oder arbeiten Sie mit einer Vorlage, die Sie vorab auf den gespannten Stoff übertragen.

Stechen Sie die eingefädelt Punching Nadel von oben bis zum Anschlag mit dem Fadenende nach unten in den Stoff. Führen Sie die Nadel dicht über den Stoff zum nächsten Einstich. Unser Tipp: Damit Sie die Nadel tief genug einstechen können, erhöhen Sie die Oberkante des Rahmens, z.B. mit Büchern.

Beim Punch Needling entsteht auf der Unterseite des Stoffes die sogenannte „Schlingenseite“, auf der oberen Seite ist ein flaches Stickbild zu sehen. Sie wird daher als „Flachseite“ bezeichnet.

### 4. Beidseitig auf dem Stoff punchen



Schlaufen (Rückseite)

Schlaufen aufschneiden  
(Rückseite)

Steppstich  
(Vorderseite)

Sowohl die Schlingenseite als auch die Flachseite kann später als Vorderseite verwendet werden. Unser Tipp: Um einen Samt-Effekt zu erhalten, schneiden Sie die Schlaufen einfach auf.

Bei Punch Needling Projekten, die stark beansprucht werden, wie zum Beispiel Kissenhüllen, befestigen Sie die Stickarbeit auf der linken Seite (Schlingenseite oder Flachseite) mit Textilklebstoff.